Zeitschrift: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes Rübel in Zürich
Herausgeber: Geobotanisches Institut Rübel (Zürich)
Band: 25 (1952)

Vorwort: Begleitwort des Herausgebers
Autor: Lüdi, Werner

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Begleitwort des Herausgebers

Die erste Internationale Pflanzengeographische Exkursion fand im Sommer 1911 durch die britischen Inseln statt. Prof. A. G. Tansley, der die Notwendigkeit der engeren Fühlungnahme unter den Pflanzengeographen erkannte, hatte dazu die Initiative ergriffen, und die Exkursion zeigte sich als so wertvoll, daß die Institution weitergeführt wurde, leider mit großen Unterbrechungen während der Weltkriege. Im Jahre 1949 kehrte sie auf die britischen Inseln zurück, und zwar nach Irland, der grünen Insel. Ihr waren bereits in der ersten IPE einige Tage gewidmet worden, die erkennen ließen, daß die besonderen Erscheinungen in der irischen Vegetation auch einen längeren Besuch lohnen würden. Das irische Komitee, an dessen Spitze Prof. J. Doyle stand und das durch den Nestor der irischen Pflanzengeographie, Dr. Robert L. Praeger, beraten wurde, bereitete uns einen schönen Empfang und organisierte die Reise in vorbildlicher Weise. Verschiedene irische Botaniker begleiteten uns, und Miss M. De Valera veranstaltete im University College in Galway eine Ausstellung von botanischen Studienobjekten. Die Herren Professoren D. A. Webb und G. F. Mitchell dienten als nimmermüde, kundige Führer und ermöglichten es den IPE-Teilnehmern, in kurzer Zeit einen guten Überblick über Flora und Vegetation zu gewinnen sowie die besonderen Umweltverhältnisse zu verstehen, unter denen die Pflanzenwelt Irlands lebt. Alle Ausländer waren namentlich sehr beeindruckt von dem gewaltigen und maßgebenden Einfluß, den der Ozean auf das Land ausübt, und den ein Binnenländer ohne eigene Anschauung niemals ahnen und erst recht nicht verstehen kann. Im Namen der Teilnehmer sei dem irischen Organisationskomitee und namentlich den Reiseführern für ihre Mühewaltung bester Dank gesagt. Sie haben uns zu einem großen Erlebnis verholfen.

Es ist üblich geworden, nach einer IPE durch Veröffentlichung der Ergebnisse eine Art Rechenschaftsbericht abzulegen, der zeigt, daß auf der Reise sehr ernsthaft gearbeitet wird. Seit der IPE durch die Schweizeralpen im Jahre 1923 hat das Geobotanische Forschungsinstitut Rübel in Zürich diese Publikation übernommen. Wir freuen uns, in dem vorliegenden Bande unserer Veröffentlichungen die Ergebnisse der IPE durch Irland weiteren Kreisen zur Anteilnahme vorlegen zu dürfen. Ein Dutzend Teilnehmer

haben hier ihre besonderen Eindrücke niedergelegt. Josias Braun-Blanquet und Reinhold Tüxen haben sogar versucht, gestützt auf ihre mit großer Aufopferung während der Reise gesammelten zahlreichen Bestandesaufnahmen, einen umfassenden Überblick über die Pflanzengesellschaften Irlands nach dem im westlichen Europa in den letzten Jahrzehnten erarbeiteten System zu geben. Wir danken hiermit allen, die zum Gelingen des Werkes beigetragen haben und hoffen, daß die IPE auch in Zukunft blühen und nützliche Früchte zeitigen werde.

Zürich, im Juni 1951 W. Lüdi